

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

30.4.1861 (No. 117)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 117.

Dienstag den 30. April

1861.

Bekanntmachung.

Auf Allerhöchsten Befehl wird das Gemälde

Der Münster zu Freiburg,

Eigenthum Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden, in Oel gemalt von August von Bayer, im Pavillon des Großh. botanischen Gartens vom 28. April bis einschließlich den 5. Mai, täglich von 10 — 1 Uhr und von 2 — 5 Uhr, zu allgemeiner Anschauung ausgestellt. Eintrittsgeld 6 Kreuzer zum Vortheil des badischen Frauenvereins.

Galeriedirektion.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Erneuerungswahl in den Synagogenrath wurden für eine sechsjährige Amtsdauer gewählt:

- 1) Rechtsanwalt Jakob Gutmann;
- 2) Kaufmann Nathan J. Levis, und
- 3) Kaufmann Adolf Hirsch.

Dies wird mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß die Wahlakten drei Tage lang zur Einsicht der Wahlberechtigten im Rathhausaal aufliegen.

Karlsruhe, den 29. April 1861.

Der erste Bürgermeister.
Malsch.

Dölling.

Bekanntmachung.

Nr. 5667. Aus einem hiesigen Privathause wurden folgende Gegenstände entwendet:

- ein gewirkter Shawl mit schwarzem Grunde und rothen und gelben Blumen;
- ein Peter von schwarzem Drlean;
- ein Rock von demselben Stoff;
- ein weißes Biquekleid mit braunen Blumen;
- ein wollener, weiß und blau carrirter Rock;
- ein brauner, weißgeklümpert wattirter und weiß gefütterter abgenähter Rock von braunem Kattun;
- ein Barchent-Kleid, braun und blau gewürfelt;
- drei leinene Schlafhauben;
- zwei wollene dito;
- einige Ellen weißer Bique;
- zwei Paar weiße baumwollene Strümpfe;
- zwei Paar blaue

sodann 24 fl. 45 fr. baares Geld, bestehend in zwei badischen Zehnguldenscheinen, zwei Gulden- und vier halben Guldenstücken und dem Rest in Münze.

Wir bitten um Fahndung und warnen vor dem Erwerb.

Karlsruhe, den 27. April 1861.

Großh. Stadtamts-Gericht.

v. Vincenti. Servatius.

Bekanntmachung.

Nr. 4988. Die Zinsen aus der von Franckenberg'schen Stiftung zur Unterstützung eines hiesigen dürftigen Gewerbmannes sind zu vergeben.

Die Bewerber werden aufgefordert, innerhalb 8 Tagen sich dahier zu melden.

Karlsruhe, den 26. April 1861.

Großherzogl. Stadtamt.

Richard.

Friedrich.

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß es im Großh. Bannwald verboten ist:

- 1) die jungen Schläge während der Monate Mai, Juni, Juli bei Strafvermeidung von 1 fl. 30 fr., während der übrigen Monate von 15 fr. zu betreten;
- 2) Hunde im Walde sowohl als auf den angrenzenden, zur Großh. Hofjagd gehörigen Feldern laufen zu lassen;
- 3) bei eingetretener trockener Witterung Tabak zu rauchen.

Die Aufsichtspersonen sind strengstens angewiesen, Verbotsübertretungen zur Anzeige zu bringen.

Karlsruhe, den 29. April 1861.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

Bekanntmachung.

Das bestehende Verbot, auf den Fußwegen der Anlagen vor dem Mühlburger- und Linkenheimerthor zu reiten, wird in Erinnerung gebracht.

Karlsruhe, den 29. April 1861.

Großh. Bezirks-Forstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

Bekanntmachung.

2mal.

Güterverpachtung auf der Gemarkung Mühlburg betreffend.

Wir werden am

Samstag den 4. Mai 1861,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Mühlburg die mit Martini 1861 pachtfrei werdenden Acker

- 1) des kleinen Herrenfeldes zu 22 Morgen 240 Ruthen in 23 Loosen zu 1 Morgen,
- 2) des Landgrabenbuckels zu 2 Morgen 55 Ruthen in 4 Loosen zu $\frac{1}{2}$ Morgen,
- 3) des sog. Schäferackers zu 160 Ruthen

für die Zeit von Martini 1861 bis dahin 1870 anderweit öffentlich verpachten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 26. April 1861.

Großh. Domänenverwaltung.

Bekanntmachung.

2mal.

Die Verpachtung des Sandholens vom ärarischen Landgrabenbuckel auf der Gemarkung Mühlburg betreffend.

Wir werden am

Samstag den 4. Mai 1861,

Morgens 9 Uhr,

das Recht zum Sandholen vom Landgrabenbuckel an den domänenärarischen Aekern auf Mühlburger Gemarkung für die Zeit von Martini 1861 bis dahin 1867 auf dem Rathhaus in Mühlburg anderweit verpachten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 26. April 1861.

Großh. Domänenverwaltung.

Fahrnißversteigerung und Gläubigeraufforderung.

3mal.

Aus dem Nachlasse des Messerschmieds Heinrich Schumacher in Karlsruhe werden sämtliche Fahrnisse, Waarenvorräthe und Werkzeuge der Erbtheilung wegen im Gasthause zum Kaiser Alexander gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

heute, Dienstag den 30. d. M.,

Früh 9 Uhr und Mittags 2 Uhr anfangend, Ladenwaaren aller Art als: Messer und Gabeln, Rasir-, Taschen- und Federmesser, Scheeren, Springringe, Lichtscheeren, neusilberne Borleg-, Es- und Kaffeelöffel etc.;

am Mittwoch den 1. Mai d. J.,

Früh 9 Uhr,

sämtliches Werkzeug, Elfenbein, Perlmutter, Schildtrot, Büffel- und Hirschhorn, Stahl u. s. w.;

am Donnerstag den 2. Mai d. J.,

Früh 9 Uhr,

Herrenkleider, Bett- und Leingeräthe, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath.

Die Gläubiger wollen ihre Forderungen an die Masse an den Versteigerungstagen vor Notar

Grimmer geltend machen, damit sie bei der Vertheilung berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 20. April 1861.

Großh. Stadtsamtsrevisorat.

Gerhard.

Frank.

Pferdeversteigerung.

Nächsten Freitag, Vormittags 10 Uhr, werden im Kasernenhofe zu Gottesau 3 ausgerangirte Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verrechnung des Großh. Feld-Artillerie-Regiments. G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert: **Dienstag den 30. April d. J., Nachmittags von 2 Uhr an:**

Leib-, Tisch- und Bettweisszeug;

Mittwoch den 1. Mai d. J., Nachmittags von 2 Uhr an:

Goldene und silberne Taschenuhren, silberne Es- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stechnadeln, Reiszzeuge etc.;

Donnerstag den 2. Mai d. J., Nachmittags von 2 Uhr an:

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme etc.;

Freitag den 3. Mai d. J., Nachmittags von 2 Uhr an:

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Cattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 27. April 1861.

Leihhaus-Verwaltung.

Eggenstein.**Stammholzversteigerung.**

Freitag den 3. Mai l. J. werden aus dem Gemeindewald, Distrikt Waidwerk, 5 Stamm Kuscheln und 1 Stamm Eichen, welche sich zu Wagnerholz eignen, gegen Baarzahlung versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr beim hiesigen Rathhause, von wo aus man die Liebhaber in den Wald führen wird.

Eggenstein, den 27. April 1861.

Bürgermeisteramt.

Recht.

vdt. Hügle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Neuthorstraße Nr. 10 ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, 1 Mansarde, 2 Speicherkammern, Keller und Holzstall. Das Nähere ist im Seitenbau zu erfragen.

Neuthorstraße Nr. 12 ist im untern Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzlagerungsplatz und gemeinschaftlichem Waschkhaus auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im obern Stock.

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 17, im zweiten Stock, ist auf den 23. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern mit Vorkamin an eine kleine Familie zu vermieten.

Noth-Logis.

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w. und gleich beziehb. ist zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 29, im untern Stock, sind zwei unmöblirte Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock zu erfragen.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist auf den ersten Mai oder später zu vermieten: Herrenstraße Nr. 18 zu ebener Erde. Das Nähere daselbst im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Neue Herrenstraße Nr. 46, im dritten Stock, ist auf den 1. Juni ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor, im Steinhauer Trier'schen Hause, ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Mai billigt zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 36 sind zwei möblirte Zimmer, parterre, an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres zu erfragen im Eckladen daselbst.

Zu vermieten:

Auf 1. Mai 1861 ein möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken und ein unmöblirtes Zimmer mit einem Kreuzstock, im zweiten Stock auf die Straße gehend. Näheres zu erfragen Jähringerstraße Nr. 65 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

In der Jähringerstraße Nr. 31 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten und zu beziehen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Es sind zwei möblirte, auf den Ludwigsplatz gehende Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 53 zu ebener Erde.

Zimmer zu vermieten.

Zwei unmöblirte, ineinandergehende Zimmer, jedes mit besonderm Eingang, wovon ein großes auf die Straße geht, sind einzeln oder zusammen in der Kasernenstraße Nr. 5 zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 130, im zweiten Stock, ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 47, im Hintergebäude im dritten Stock, ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Mühlburg.

Zimmer zu vermieten.

Hauptstraße Nr. 163 ist im zweiten Stock sogleich ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung für eine stille Familie ohne Geschäft, wo möglich mitten in der Stadt, mit 2 Zimmern, Küche u. s. w. bis 23. Juli gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. Oktober wird eine Wohnung von 5 Zimmern und dazu gehörigen Erfordernissen zu mieten gesucht. Anerbietungen wolle man an W. Z. poste restante Baden adressiren.

N. B. Nr. 1949. **Logisgesuch.** Wer an eine kleine Beamtenfamilie bis 23. Juli (oder auch früher) ein freundliches Logis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller &c. (auch wäre ein Gärtchen erwünscht) zu vermieten hat, wolle die Adresse hievon als bald zustellen dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Mietgesuch.

Zur Unterbringung der Schränke und Sammlungen der bisherigen Veterinärshule werden drei sogleich beziehbare geräumige Zimmer oder ein großer Saal zu mieten gesucht. Wer solche zu vergeben hat, wird gebeten, Adressen bei dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Mietgesuch.

Auf den 23. Juli wird ein geräumiges, trockenes **Magazin** zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

Ein junges Frauenzimmer sucht ein möblirtes Zimmer in einem anständigen Hause zu mieten. Adressen nebst Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter der Chiffre A. 378 abzugeben.

by. Gf. Duffin Gof. wöyler, Mühlburgerstr. 28.

by. Barnstedt.

by. Kopf.

imul. Hofstraß Müll.

imul. Korn, Englulldamm beim Gießwerk find.

by. Kernstein.

imul. by. 4. Mai.

by. Oberringsmühl Strich.

3. Müllm. Braunn's Hofmühl.

by. Adressen für E.

by. Bos.
imul. Thompson, vor d. Fin. Drifflor. 15.
by. Flügel.
imul.
by. Zittel.
by. Mayerhöffer.
by. Tria.
by. Entz.
imul. Birk.
by. Bock.
imul. Perrin.
by. Wolff.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen, schön nähen kann und sich gerne und willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu einer kleinen Familie sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 151 im dritten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein zuverlässiges und gut empfohlenes Kindermädchen, findet sogleich eine Stelle in der Amalienstraße Nr. 46 im zweiten Stock.

[Dienst Anträge.] Ein braves Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, etwas nähen kann, wird sogleich in Dienst gesucht; ebenfalls auch ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 29 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle in der Langenstraße Nr. 143.

[Dienst gesuch.] Eine gefezte Person, welche gut kochen und überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auch später eine Stelle als Köchin oder Haushälterin. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 30 im Hinterhaus.

Stellenantrag.

Ein Bursche von 14 — 18 Jahren findet bei mir Beschäftigung.

Ernst Glock, Sohn.

Hausknechtgesuch.

Ein solcher, der sogleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres bei Kaufmann E. Däschner, Langestraße Nr. 193.

Stelle gesuch.

Ein Mädchen wünscht noch einen Laufdienst zu erhalten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 6a im untern Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein solider, gewandter Sattler- und Tapeziergehülfe sucht bei einem hiesigen Meister Beschäftigung. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verlorenes.

Ein kleiner emailirter Haarring ist am Samstag Abend in der Gegend vom Ständehaus verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen Waldstraße Nr. 79 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Verlorener Schleier.

Samstag den 27. d. M. wurde nach Tisch auf dem Wege von der Amalienstraße durch die Karls- und Kriegsstraße bis zur Möbelfabrik von H. Haslinger vor dem Eitlingertor ein schwarzer Spigenschleier verloren. Man bittet den redlichen Finder um gefällige Rückgabe gegen Belohnung Amalienstraße Nr. 27 im obern Stock.

Verlorenes Armband.

Auf dem Wege von der kleinen Herrenstraße in die Amalienstraße ging ein Armband von Korallen mit goldenem Schloß, die Buchstaben A. K. tragend, verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung in der Amalienstraße Nr. 1 abzugeben.

Verlorenes.

Sonntag den 28. April wurde ein graues altes Portemonnaie von 8 — 9 Uhr entweder in der katholischen Kirche selbst oder von da durch die Ritter- und Langestraße bis in die Herrenstraße verloren; dasselbe enthält: 1 fl. Stück, etwas über 2 fl. an Münze, eine lange Blechmarke und ein Marienbild mit dem Jesuskind von Elfenbein. Der redliche Finder wird dringend gebeten, es doch gegen eine gute Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verlorenes Taschentuch.

Auf dem Wege vom Bürgerverein nach dem Erbprinzen ist vorgestern Nacht ein Pointe-Taschentuch mit dem Namen „Rosa“ verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung in der Jähringerstraße Nr. 42, eine Stiege hoch.

Verkaufsanzeige.

Eine nußbaumene Bettlade mit Federrost ist zu verkaufen: Kronenstraße Nr. 1.

Bei Müller & Gräß, Jähringerstraße Nr. 96, sind folgende Werke zu den billigsten Preisen dem Verkaufe ausgesetzt:

Herder, J. G. v., sämtliche Werke, Oktavausgabe 44 Bde., schön in Halbfzbd. geb.

Wieland, C. M., sämtliche Werke, Oktavausgabe 45 Bde., schön in Halbfzbd. geb.

Karoline Pichler's Werke, 13 Bde., Taschenausgabe in gutem Pappbd.

Kaufgesuch.

Ein kleines Dachfenster aus Blech von ungefähr 15" Höhe und 10" Breite wird zu kaufen gesucht, und wollen Anerbieten auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Es ist ein halber Sperritz, ungerade Tour, von jetzt an und das ganze dritte Quartal zu vergeben. Näheres bei Logenbeschließer Schub, kleine Herrenstraße Nr. 17.

Unterricht in der kaufmännischen Buchhaltung und Correspondenz.

Jungen Leuten, welche die kaufmännische Buchhaltung und Correspondenz erlernen oder sich darin vollständig ausbilden wollen, wird gegen billiges Honorar gründlicher Unterricht erteilt. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes, woselbst auch Anmeldungen entgegen genommen werden.

Unterricht wird Einzelnen wie mehreren Theilnehmern zusammen erteilt.

Renck, Drogb. Offizier.

imul.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

imul.

hy.

imul.

hy.

hy.

hy.

Otto Epelin, Hermannstr. 18.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

Pauline

Erle

fol. 1. 2.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

imul.

fr. Wirt

hy.

imul.

fr. Wirt

hy.

hy.

2. 4. 11.

4. 8. 2. 1.

mi

Arheit

hy.

Kaufgesuch.

Ein kleiner **Steinkohlenofen**, zum Kochen geeignet, wird zu kaufen gesucht in der Akademie-
straße Nr. 18.

Ebenda sind zu verkaufen: eine schöne **Vogel-
hecke** und zwei **Schmetterlingskästchen**.

Privat-Bekanntmachungen.**Wohnungsveränderung.**

Albert Zittel, Sprachlehrer und
beeidigter Dollmetscher, wohnt von jetzt
an **Herrenstraße Nr. 18**, ebener Erde.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Kronenstraße
Nr. 18**, parterre, links am Eingang.
Otto Eppelin.

Wohnungsveränderung.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich
meine Wohnung, **Waldstraße Nr. 37**, verlassen
habe, und nun **Langestraße Nr. 106** ein-
gezogen bin. Für das mir bisher geschenkte Zu-
trauen dankend, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Zugleich bemerke ich, daß ich durch vortheil-
hafte Einkäufe meine schön und dauerhaft ge-
arbeiteten Schuh- und Stiefelwaaren billig ab-
geben kann.

B. Burkart, Schuhmacher.

**Wohnungsveränderung und Em-
pfehlung.**

Ich mache hiermit einem hohen Adel und ge-
ehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich
meine Wohnung im innern Zirkel Nr. 21 ver-
lassen habe, und jetzt in der **Waldhornstraße
Nr. 2**, im Hinterhaus, wohne.

Ich empfehle mich, wie früher, im Verfertigen
von Bettdecken und Unterröcken, und bitte um
hochgeneigten Zuspruch.

Anna Felizitas Hartmann,
Couverten- und Unterröckerverfertigerin.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter, seitheriger Geschäftsführer des
verstorbenen Steinbauersmeisters **R. Trier**, macht
hiermit die ergebenste Anzeige, daß er nunmehr
sein Geschäft auf eigene Rechnung gegründet hat,
und empfiehlt sich daher, durch die Erwerbung
eines Steinbruchs unterstützt, in allen in diesem
Fach vorkommenden Bauarbeiten, sowie Grabdenk-
malen nach jeder beliebigen Zeichnung, unter Zu-
sicherung schnellster und gewissenhafter Bedienung.

Auf Verlangen können auch Zeichnungen zu
Gebäuden und Grabdenkmalen angefertigt werden.

Der Werkplatz befindet sich vor dem Friedrichs-
thor, dem Tabakshoppen gegenüber.

Robert Willet, Steinbauersmeister.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl:

Frischen grünen Kräuterkäs,
**Fromage de Brie, de Neufchâ-
tel** (Boudons), **de Rocquesfort, Mün-
sterkäs** mit und ohne Kümmel in Schwachteln, alten
Parmesan, vorzüglichen **Chester**, **frischen
Edamer** (holl.), feinsten **Emmenthaler**-
(Schweizer-) **Käs**, **Alpischer Rahm** und besten
Limburger (Bachstein-) **Käs** u. c.

Alpenbutter-schmalz

in ganz frischer Waare empfehle ich unter
Garantie für reine Butter und Haltbarkeit.

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Mineralwasser.

ist in frischer Füllung eingetroffen, als: **Selter-
ser**, **Emser**, **Fachinger**, **Homburger**, **Schwalbacher**,
Rippoldsauer, **Autogaster**, **Langenbrücker Schwefel**,
Rißinger Ragozzi, **Mergentheimer**, **Pillnauer Bitter**,
Friedrichshaller, **Saidschäger Wasser** bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

**Münchener
Spatenbräu u. Bockbier**

bei **C. Däschner**.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl das nun eingetroffene **frische**
acht Münchener Exportbier von **Pischorr**,
acht Münchener Bock- und **Lagerbier** von
Pischorr und von **G. Sedelmayer** zum **Spaten**,
acht engl. Ale- und **Porterbier**, **frischen mous-
sirenden Mai-Kräuter-Wein** und **andere
feine Weine, div. Liqueure, Limonade
gazense** und engl. **Soda Water**, sowie
frischen russ. Caviar, **ger. Rheinlachs**,
Gänseleberpasteten, auch im **Anschnitt**,
mar. Alal, Bricken, Häringe, Sardines,
Somards, **russ. mar. Sardellen** u. c.,
feine westph. Schinken, **Roulade**, **feine
Würste, Käse** und **frischen Ochsenmaul-
salat**.

Westphäl. Schinken,

Göttinger und **Braunschweiger Salami-Würste**,
Hamburger Rauchfleisch, **Sardellen**, **Sardines à
l'huile**, **Perriord-Trüffel**, **Champignons**, **Com-
pots**; und in **Flacons** als: **Abricots**, **Mirabellen**,
Reineclauds, **Pfirsich** u. c.; **Muskat-Datteln**, **Ma-
laga-Trauben**, **Prinzess-Tafelmandeln**, **Tafelfeigen**,
Sultanini, **Pistoles**, **Brünellen** u. c. sind einge-
troffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

2mal.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen den fein geschnittenen **acht russischen**
Bakra- und Argos-Tabak, fein geschnitte-
nen **franz. Tabak** (Corporal), **acht russische**
Bakra-Cigarettes, sowie **vorzügliche Sa-**
vanna, Manilla, ächte holl. Cigarren
(Alexander der II.) 2c. 2c. und **Tabake**, auch
große Rohr-Cigarren (Malakoff).

Aussverkauf.

3mal.

Um mit einer **Partie Bordeaux-Wein**
vor meinem Umzug zu räumen, verkaufe ich von
heute ab die Flasche zu 1 fl.

Karl Stempf,
Herrenstraße Nr. 38.

Anzeige.

hy.

Feine **Arbeitskörbe**, gewöhnliche und feine
Blumentische und **Kinderforbwagen** em-
pfehlen in schöner Auswahl zu billigen Preisen
F. Wilhelm Döring.

2mal.

Winkl.

Cigarren

in abgelagerter Waare empfiehlt zu den billig-
sten Preisen

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße.

2mal.

Winkl.

Die allerneuesten**Sommer-Mäntelstoffe**

sind wieder eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

2mal.

Winkl.

Bekanntmachung u. Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß
ich unter dem Heutigen einen **Leinwandhandel**
eröffnet habe, bestehend in **Gebild, feinen**
und **gewöhnlichen Hausmacherleinen**;
ferner in selbstverfertigten **Herrenhemden** in
Leinen, Shirting und **Baumwolltuch**,
nebst verschiedenen Sorten **Unterrocken**, allen Arten
Betten, Matrazen in **Seegras** und **Roß-**
haar. Auch übernehme ich die Anfertigung ganzer
Aussteuern zu sehr billigen Preisen.

Durch gute Waare, prompte und reelle Be-
dienung, werde ich das **Zutrauen** meiner geehrten
Abnehmer zu erwerben suchen.

Karlsruhe, den 28. April 1861.

Babette Maier Ettlinger,
Langestraße Nr. 119.

Anzeige.

hy.

Seifenmilch wird täglich abgegeben in der
Akademiestraße Nr. 18.
Ebendasselbst ist **Rubdung** zu verkaufen.

Pflanzen zu verkaufen.

2mal.

4. u. 14. M.

Schlinge jeder Art sind von jetzt an täglich
im **landwirtschaftlichen Garten** zu er-
halten. Insbesondere: **Salat** in den besten Sorten,
Weißkraut, Rotkraut, Wirsing, Kohlrabi, Kohl-
rübe, Lauch, Sellerie u. s. w.

Auch ist noch eine **Partie Dahlienknollen** in
Vorrath.

Schlingpflanzen

zum Bekleiden von **Lauben, Verandas** etc.
empfehle ich in grosser Auswahl.

J. E. Schmidt,

Kunst- und Handelsgärtner,
Stephanienstrasse Nr. 28.

Markt-Körbe

in verschiedenen Größen, **Papierkörbe** 2c.
sind wieder in schönster Auswahl eingetroffen bei

F. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem werden die besetzten oder
beschnittenen Herrenkleidungsstücke jeder Art wieder
bergestellt, ohne daß es dem Stoff Geruch oder
Nachtheil gibt.

J. Baumberger, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 91.

Ziegen-Molken-Kur

im

Grünen Hof.

Unterzeichneter beehrt sich, den Herren Ärzten
und einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß
die seit vielen Jahren bekannten, berühmten und
in vielen Krankheiten heilsamen **Molken** von **Ziegen-**
milch auch dieses Jahr wieder vom 30. April an
täglich von 6 bis 8 Uhr Morgens im **Grünen**
Hof ausgeschenkt werden. Nebst diesen **Molken**
wird auch **Milch** von **Schweizerziegen** abgegeben,
welche auf Verlangen auch Abends verabreicht
wird, womit sich unter Dankagung des bisherigen
Zutrauens bestens empfiehlt

Franz Anton Ref,
aus dem Kanton Appenzell.

Anzeige.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige,
daß seine **Trinkhalle** von heute an Morgens von
9 bis 12 und Nachmittags von 3 Uhr an jeden
Tag geöffnet und bei ungünstiger Witterung ge-
heizt wird.

L. Geiger, Brauer.

Zur Nachricht.

Ich zeige einem geehrten Publikum ergebenst an, daß während der anhaltend kühlen Witterung mein Bierkeller nur Sonntags geöffnet ist.

August Reble.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Frohsinn.

Nächsten Mittwoch den 1. Mai, Abends 8 Uhr, **Generalversammlung** behufs Vornahme der Vorstands- und Aufsichtswahl.
Der Vorstand.

Codesanzeige.

Freunden und Bekannten gebe ich die Trauerkunde, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, mir meine liebe Frau, Julie, geb. Helm, am 28. d. M., Mittags 1 Uhr, unerwartet schnell in einem Alter von 36 Jahren durch den Tod von meiner Seite zu nehmen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 29. April 1861.

Karl Heuser, Blechnernmeister.

Lebewohl!

Meinen Freunden, von denen ich nicht mehr persönlich mich verabschieden konnte, rufe ich bei meiner Abreise nach Paris noch ein herzliches Lebewohl zu.

Franz Lindner.

Constanze!

Zu spät kam Ihr Billet! Ein zweites! Ich bitte schön! (Vor Donnerstag oder nach Freitag.)

Friedrich.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 30. April. II. Quart. 58. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Mayerhofer statt der angekündigten Vorstellung „Die Geschwister“ und „Der Ball zu Ellerbrunn“: **Unsere Freunde.** Original-Lustspiel in fünf Akten, von Dr. Max Ring.

Mittwoch den 1. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zweite und letzte Gastdarstellung der drei Zwerg: Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Jozsi. **Ein gesunder Junge.** Posse in einem Akt, von Wittner. Sodann: **Fraulein Pamela Kühn, Bonhomme** und **Leiden eines Choristen**; drei komische Gesangs-scenen. Zum Beschluß, zum Erstenmale: **Das Gasthaus zum Riesen Goliath,** Schwank mit Gesang in einem Akt, von L. Thürmeier. Zu Anfang der Vorstellung: **Morgens zwei Uhr,** Schwank in einem Akt, von Förster.

Donnerstag den 2. Mai. II. Quart. 59. Abonnementsvorstellung. **Lucia von Lammermoor.** Oper in drei Akten, von Salvatore Cammerano. Musik von G. Donizetti. Edgar: Hr. Müller, vom Königl. Hoftheater zu Hannover, als letzte Gastrolle.

Notizen für Mittwoch 1. Mai:

Karlsruhe, Leihhausverwaltung: Pfänderversteigerung, 2 Uhr Nachmittags.
„ gr. Stadtkassenschatz: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlaß des Messerschmieds Schumacher, 9 Uhr Morgens im Gasthaus zum Kaiser Alexander.
„ Berechnung des großh. Feldartillerieregiments: Drogenversteigerung, halb 3 Uhr Nachmittags.
„ Verwaltungsrat der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung: Grabversteigerung, 3 Uhr Nachmittags im Pfriundnerhaus.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

| 28. April | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|----------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 4 | 27" 9,5" | Nordost | Regen |
| 12 " Mitt. | + 7½ | 27" 9,5" | " | umwölkt |
| 6 " Abds. | + 6 | 27" 9,5" | " | " |
| 29. April | | | | |
| 6 U. Morg. | + 3 | 27" 9" | Nordost | umwölkt |
| 12 " Mitt. | + 5½ | 27" 10" | Nordwest | " |
| 6 " Abds. | + 7½ | 27" 11" | " | " |

Getauft:

23. April. Alexandrine Marie Auguste, Vater Maximilian Kirchgessner, Maschinist.
27. " Bertha Julie Babette Emilie Wilhelmine, Vater Friedrich Schmidt, Ministerialrath.
28. " Charlotte Hermine Josephine Elise, Vater Johann Bernhard Rappes, Stabsquartiermeister.
28. " Ernestine Sophie Justine, Vater Ehrenfried Meyer, Schneidernmeister.
28. " Marie Katharine Elisabeth Salome, Vater Friedrich Heydt, Compagniefeldwebel.
28. " Ludwig Friedrich Karl Peter, Vater Christian Hilbersheimer, Zimmermann.
28. " Friedrich Wilhelm Jakob, Vater Christoph Müller, großh. Stallknecht.

Getraut:

27. April. Herrmann Heidenreich, Binngelehrter und Bürger hier, mit Hilgard Armbruster.
28. " Karl Klett, Schloßwächter und Bürger hier, mit Margarethe Bolle von Ottenhausen.
28. " Valentin Heinrich Andreas Baumann, Monteurgehilfe u. Bürger hier, mit Juliane Amolsch von hier.

Bestorben:

28. April. Ludwig Mayer, Eisenbahnarbeiter, ein Chemann, alt 62 Jahre.
28. " Julie Heuser, alt 36 Jahre, Ehefrau des Blechners Heuser.

Zum
Samstag
Montag.

Möbelstoffe, Vorhangzeuge, Boden- und Tischteppiche
bei **S. Dreyfus,**
vis-à-vis dem römischen Kaiser.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist soeben erschienen:

Adresskalender
für die
Residenzstadt Karlsruhe.

Herausgegeben

von

Belizei-Inspektor **Carl Reichard.**

(Mit Einwohnerverzeichnis nach dem Stand vom Monat März 1861).

Preis 48 Kr.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 21 vom 29. April 1861.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.
Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor des Wasser- und Straßenbaues, **Bär**, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser der Franzosen verliehene Kommandeurkreuz des Ordens der Ehrenlegion anzunehmen und zu tragen. Die gleiche höchste Erlaubniß erhielten: der Oberpostsrath **Eberlin** sowie der Oberbaurath **Keller** für

das Offizierskreuz, und der Ingenieur **Freiherr von Ka-**
geneck für das Ritterkreuz desselben Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem gleichen Tage ferner gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der Großherzoglichen polytechnischen Schule, **Hofrath Redtenbacher**, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen **St. Stanislaus-Orden** zweiter Klasse anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachricht.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 15. April d. J. den Hauptmann von **Hardenberg** im Generalstab aus dem Armeecorps zu entlassen.

Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Saarkreise betr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Barthel und Hr. Reiß, Kfl. v. München. Hr. Burkard, Kfm. v. Wiesbaden.

Englischer Hof. Hr. Ellnor, Gutsbes. v. Savern.

Hr. Favre, Rentier v. Mühlhausen. Hr. Dr. Dernen von Berlin. Hr. Krafft, Priv. v. Genf. Hr. Picard und Hr. Levy, Privat. v. Saarlouis. Hr. Dollmacto, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Schonck, Kfm. v. Rheims. Hr. Kaiser, Kfm. v. Worms. Hr. Brun, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Bolling, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Frau Möhler m. Töchter v. Mannheim.

Hr. Lampert mit Frau v. Halle. Hr. Dnsray u. Hr. Gugenheim, Priv. v. Paris. Hr. Schwarz, Bes. v. Neusiedel.

Hr. Löwe, Kfm. v. Berlin. Hr. Graf, Kaufm. v. Hanau.

Hr. Chambos, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Hr. Faderpba, Kaufm. v. Berlin.

Hr. Müller, Lieutenant v. Kastatt. Frau Neff mit Tochter v. Sulzfeld. Hr. Becker, Holzhändler von Beaufort. Hr. Maier, Kfm. v. Oldenburg.

Goldener Karpfen. Hr. König, Anstreichermeister mit Frau v. Pforzheim. Hr. Ostermeier, Lehrer v. Weiler.

Hr. Hiller, Chirurg v. Pforzheim. Hr. Hauber, Chirurg v. Neuenheim. Kfl. Chret v. St. Georgen.

Hôtel Große. Hr. Kappé, Kaufm. v. Berlin. Hr. Burmann, Kfm. v. Montjoie. Hr. Klaf, Kfm. v. Todt-

tau. Hr. Theis, Kfm. v. Büchlingen. Hr. Dültgen, Kfm. v. Solingen. Hr. Kunzmann, Kfm. v. Pappingen. Hr. Mingel, Kfm. v. Barmen. Hr. v. Söler, Priv. v. Sulz-

feld. Hr. Reinking, Kfm. v. Köln. Hr. Gans, Bürger-

meister v. Baden.

Römischer Kaiser. Hr. Kern, Kfm. v. Luzern. Hr. Winter, Professor v. Bonn. Hr. Servin, Priv. v. Paris.

Hr. Wolfinger, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schäffler, Fabr. v. Basel. Hr. Schwinizi, Rent. v. St. Petersburg.

Schwan. Hr. Meyer, Kaufm. von Pforzheim. Frau Müller v. Düsseldorf.

Weißer Bär. Hr. Pfisterer, Wirth und Hr. Spieß, Hofgraveur von Mannheim. Hr. Gervais, Ingenieur von Montpellier. Hr. Dony, Ingenieur von Freiburg. Hr. Gög, Ingenieur v. Hüfingen.

In Privathäusern.

Bei Simon Herrmann: Frau Heilbronner von Paris. —

Bei geh. Finanzrath Roman: Kfl. Hilgard v. St. Johann.

— Bei Notar Schlerath: Frau Koch v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung.